

Anwesend:

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir-Block
Beigeordneter Detlef Schön (bis 18:23 Uhr)

Mitglied Gruppe "Gemeinsam BUNT"

Ausschussvorsitzender Martin Burkhardt
Stellv. Ausschussvorsitzender Andreas Tönjes

Mitglied CDU-Fraktion

Beigeordneter Uwe Heinemann (bis 18:02 Uhr)

Mitglied Gruppe WIN@WBV, Volt

Beigeordneter Markus Bulla
Beigeordneter Dr. Günther Schulte

Mitglied AfD-Fraktion

Beigeordneter Thorsten Moriß (bis 17:52 Uhr)

Mitglied Fraktion FDP/FW

Grundmandat Thomas Lehmann (bis 18:06 Uhr)

Dezernent

Stadtbaurat Nikša Marušić

von der Verwaltung

Dr. Alina Schick – Stabsstelle Großprojekte
Elke Schute – Fachbereichsleitung 03
Stefanie Kappe – Fachbereich 03

Protokollführerin

Heidi Kreft – Fachbereich 03

Es fehlte entschuldigt

Beigeordneter Volker Block
Ausschussmitglied Susanne Kempcke
Bürgermeisterin Gesche Marxfeld
Ausschussmitglied Walther Schäfer
Ausschussmitglied Helga Weinstock
Ausschussmitglied Olaf Werner
Bürgermeisterin Astrid Zaage

als Gast

Ratsmitglied Olaf Fischer

Mathias Lüdicke – NPorts GmbH & Co. KG,

Niederlassungsleitung Standort Wilhelmshaven

Marko Meyer – NPorts GmbH & Co. KG, Abteilungsleitung Immobilien

Ines Mierau – GF VHS Wilhelmshaven

Iryna Zhulanov – VHS Wilhelmshaven, Projektleitung BIWAQ

Stefan Schwanke – WFG

Tanja Delagneau – WFG

Alexander Leonhardt – GF WFG/WTF

Nicole Werner – WTF

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit.
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 12.01.2026
- 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 09.02.2026
- 5 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 09.03.2026
- 6 Vorlagen an den Rat
- 7 Antrag Ratsherr Brandt (SPD-Fraktion): Rückverlegung der Touristik-Information **524/2026**
- 8 Konzeptvergabe Gewerbefläche B-Plan 191 - Bauens/Memershausen **153/2026**
- 9 Mitteilungen und Anfragen
- 9.1 Vorstellung der NPorts GmbH & Co. KG
- 9.2 Anpassungen zum Bebauungsplan 149, Nordhafen
- 9.3 Angelegenheiten des Fachbereiches Wirtschaft und Regionalmanagement
- 9.3.1 Sachstand BIWAQ
- 9.4 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
- 9.4.1 Regionalmanagement Strukturwandel Kohleausstieg: Aktueller Sachstand

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende, **Herr Burkhardt**, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Herr Burkhardt stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Burkhardt stellte die Tagesordnung zur Abstimmung. Diese wurde einstimmig angenommen.

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 12.01.2026

Herr Tönjes beantragte die Vertagung des TOP 3. Er bat um Nachbearbeitung des Protokolls, da dieses stark verkürzt sei.

Herr Burkhart stellte den Antrag zur Abstimmung. Der Antrag wurde mit 3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Die Niederschrift wurde mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen genehmigt.

- 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 09.02.2026

Herr Tönjes monierte die verspätete Vorlage des Protokolls.

Die Niederschrift wurde mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung genehmigt.

- 5 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 09.03.2026

Herr Tönjes monierte die verspätete Vorlage des Protokolls.

Die Niederschrift wurde mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung genehmigt.

Herr Burkhart merkte dazu an, dass es im Workflow bei der Freigabe der Protokolle zu Verzögerungen kam, was die verspätete Vorlage erklärte, dies jedoch jetzt behoben sei.

- 6 Vorlagen an den Rat

- 7 Antrag Ratsherr Brandt (SPD-Fraktion): Rückverlegung der Touristik-Information **524/2026**

TOP 7 wurde zunächst zurückgestellt und direkt nach der Pause behandelt.

- 8 Konzeptvergabe Gewerbefläche B-Plan 191 - Bauens/Memershausen **153/2026**

Herr Marušić stellte die Beschlussvorlage vor.

Herr Tönjes bat um Mitteilung, warum nicht auch eine Verpachtung in Betracht gezogen werde und wie der Sachstand bzgl. der Abstimmung mit dem RPA sei. **Herr Marušić** bestätigte die grundsätzliche Abstimmung mit dem RPA. Erbpacht sei nur für die hafenaffinen Flächen vorgesehen, zudem sei der Eigentumswunsch der Interessenten stark ausgeprägt.

Herr Tönjes schlug vor, den Verpachtungsvorschlag in die Ausschreibung mit aufzunehmen. **Herr Marušić** stimmte der Aufnahme einer solchen Alternative vom Grundsatz her zu. **Herr Burkhardt** erkundigte sich nach der Dauer einer möglichen Erbpacht. **Herr Marušić** teilte mit, dass man diese flexibel gestalten könne. **Herr Burkhardt** wies auf mögliche Schwierigkeiten der anschließenden Vergleichbarkeit und Bewertung der Angebote hin. **Herr Marušić** teilte mit, dass die Bewertungskriterien (Dauer und Höhe der Erbpacht im Vergleich zum Verkauf) noch geklärt werden müssten. **Herr Burkhardt** gab zu bedenken, dass der Beschluss in der nächsten Ratssitzung vorliegen solle und fragte nach, ob Änderungen noch rechtzeitig eingepflegt werden könnten. **Herr Marušić** bestätigte dies, sofern heute eine Einigung erzielt werden könne.

Nach einem Berechnungsvorschlag von **Herrn Bulla** entspann sich eine Diskussion zwischen **Herrn Burkhardt**, **Herrn Marušić** und **Herrn Bulla** über den Inhalt der Ausschreibung im Hinblick auf die Höhe der Erbpacht. Dabei wurde festgelegt, dass der Preis weiterhin kein Kriterium sein solle, sondern die Erbpacht auf Höhe des Verkaufspreises angepasst werden solle. **Herr Burkhardt** wies darauf hin, dass das Konzept das Hauptkriterium sein solle. **Herr Lehmann** monierte die mangelnde Transparenz einer solchen Ausschreibung. Diese Ansicht wurde von **Herrn Marušić** nicht geteilt.

Herr Burkhardt stellte den Beschlussvorschlag (*inkl. Änderung*) zur Abstimmung.

Beschluss: **Der geänderte Beschlussvorschlag wurde einstimmig mit 8 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.**

Die Gewerbefläche im B-Plan 191 wird gemäß des anliegenden Ausschreibungstextes zum Verkauf nach Konzept zu einem Preis von 45 €/m² angeboten, *inkl. der Option, dass ein Erbpachtangebot dementsprechend nach den Kriterien, die von der Verwaltung noch ausgearbeitet werden, auch möglich ist.*

Hinweis zu Protokoll: neue Fassung ab 13.05.2026

Die Gewerbefläche im B-Plan 191 wird gemäß des anliegenden Ausschreibungstextes zum Verkauf nach Konzept zu einem Preis von 45 €/m² angeboten.

Alternativ ist die Bestellung eines Erbbaurechts mit einer Laufzeit von mindestens 30 Jahren für 2,76/m² möglich.

9 Mitteilungen und Anfragen

9.1 Vorstellung der NPorts GmbH & Co. KG

Herr Lüdicke trug anhand einer Präsentation vor, diese steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Frau Bakir-Block erkundigte sich nach dem Hafenentwicklungsplan für die nächsten 10 – 20 Jahre sowie die Zusammenarbeit mit der Stadt WHV. **Herr Lüdicke** teilte mit, dass kurz- bis mittelfristige Planungen nach Sicherung der Finanzierung umgesetzt würden. Die Zusammenarbeit mit der Stadt WHV funktioniere gut, allerdings wäre ein städtischer maritimer Koordinator für fachbereichsübergreifende Themen wünschenswert.

Frau Dr. Schick informierte über ihre Koordinationsaufgaben.

Herr Schön bat um Informationen über die Pläne zur Schleuseninsel und zur Öffnung der 3. Einfahrt. **Herr Lüdicke** teilte mit, dass es zur Schleuseninsel als sog. Hafenerweiterungsfläche diverse Überlegungen gebe; mit den Anrainern gebe es eine entsprechende Vereinbarung, dass diese im Falle einer hafenwirtschaftlichen Entwicklung weichen müssten. Zum Thema 3. Einfahrt gebe es Gespräche zwischen Bund, der Marine und NPorts. Pläne müssten aber erst konkretisiert werden. **Herr Lüdicke** betonte die Wichtigkeit der Erreichbarkeit des Innenhafens. Zum Thema Sicherheit bestehe eine enge Kooperation mit der Marine. Abschließende Antworten seien derzeit nicht möglich.

Herr Heinemann bat um Mitteilung der Höhe des Investitionsvolumens im Hinblick auf die Planungskosten in Höhe von 27 Mio. €. **Herr Lüdicke** teilte mit, dass die veranschlagten Investitionen für den AVG bei 650 Mio. € lägen, worin die 27 Mio. € enthalten seien. **Herr Fischer** empfahl im Hinblick auf mögliche Planungsvarianten und die Bauzeiten, alle Beteiligten (Bund, Land, Kommune und Marine) einzubeziehen, da die Interessen auf unterschiedlichen Ebenen lägen und hier eine Koordination stattfinden solle. **Herr Burkhart** erkundigte sich nach der Vermarktung des Multipurpose Terminals. **Herr Lüdicke** teilte mit, dass hierzu noch eine Ausschreibung stattfinden werde, es gebe aber noch keine Detailplanung. **Herr Fischer** bat um Information über benötigte Schlepperkapazitäten. **Herr Lüdicke** bestätigte einen erhöhten Bedarf an Schlepperkapazitäten bei zunehmendem Schiffsverkehr.

Auf Nachfrage von **Frau Dr. Schick** teilte **Herr Lüdicke** mit, dass die Marktuntersuchung und Konzeptplanung bereits stattgefunden habe und die Detailplanung noch anstehe.

Frau Dr. Schick fragte zudem nach dem Planungsstand einer Brücke im Bereich des jetzigen Zollanlegers. Diese sog. Hafentorbrücke sei laut **Herrn Lüdicke** noch im Perspektivpapier vorhanden, aber es gebe momentan keine konkreten Planungen.

Herr Bulla fragte nach der gesetzlichen Grundlage für die Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben durch NPorts. **Herr Lüdicke** verwies auf die noch laufende Diskussion hierzu und erläuterte, dies sei zumindest historisch gewachsen (frühere Innehabung der Aufgaben der Hafenbehörde als Hafenamt). Nach Ausgliederung und Aufteilung gebe es weiterhin die Hafenbehörde (Thema Safety) und die Hafensicherheitsbehörde (Thema Security), aber ohne ständige Vertretung vor Ort. NPorts übernehme aktuell derartige Aufgaben nach Beauftragung durch die Behörde.

Herr Burkhardt erkundigte sich nach den möglichen Aufgaben für einen maritimen Koordinator. **Herr Lüdicke** erläuterte, dass es gut wäre, in fachübergreifenden Themen nur einen Ansprechpartner zu haben. Außerdem wäre ein regelmäßiger Austausch auch zwischen Rat, Verwaltung und dem maritimen Koordinator zu aktuellen maritimen Themen wünschenswert.

9.2 Anpassungen zum Bebauungsplan 149, Nordhafen

Herr Meyer trug anhand einer Präsentation vor, diese steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Herr Lüdicke informierte, dass ein GRZ-Wert von 0,8 für Hafengebiete untypisch sei, in Hafengebieten von Bremen und Hamburg läge der GRZ-Wert bei 1,0. **Herr Fischer** unterstützte das Vorhaben und wies darauf hin, dass Erweiterungspläne ansässiger Unternehmen berücksichtigt werden müssten. **Frau Bakir-Block** schloss sich dem an. **Herr Marušić** erläuterte ergänzend das Zustandekommen des GRZ-Wertes von 0,8. **Herr Burkhardt** bat um Erläuterung, in welche Richtung der Schallwert angepasst werden solle. **Herr Meyer** teilte mit, dass es lediglich eine Verschiebung gebe.

Pause 16:25 Uhr – 16:35 Uhr

7 Antrag Ratsherr Brandt (SPD-Fraktion): Rückverlegung der Touristik- 524/2026 Information

Frau Bakir-Block und **Herr Schön** teilten mit, dass der Antrag zwar einbracht würde, aber beide sich enthalten würden, da der Antrag noch in der Fraktion besprochen werden müsse.

Frau Werner trug anhand einer Präsentation vor. Diese steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Herr Fischer und **Herr Heinemann** lobten die Präsentation. **Frau Bakir-Block** erkundigte sich nach der Barrierefreiheit. **Frau Werner** bestätigte, dass diese gegeben sei. **Herr Schön** dankte für den informativen Vortrag, kündigte aber Enthaltung an, da die Präsentation zuerst in der Fraktion besprochen werden müsse.

Herr Tönjes nahm Bezug auf die Diskussion in den sozialen Medien und wies darauf hin, dass die WTF auch das Wort „Freizeit“ enthalte und man die Wilhelmshavener nicht aus den Augen verlieren dürfe, wenn man sich zu stark auf „Tourismus“ fokussiere. Er bat um eine Auswertung der Kundschaft der Touristik Info. **Herr Lehmann** befürwortete die Verlegung und sah die WTF auf dem richtigen Weg. **Frau Bakir-Block** wies darauf hin, dass auch die 27 %, die nicht mit dem Auto anreisen, berücksichtigt werden müssten. **Frau Werner** nahm den Hinweis auf. **Herr Leonhardt** bot eine Berichterstattung über die Evaluation der Besucherströme an und kündigte bei Bedarf Nachjustierungen an.

Herr Burkhart befürwortete die Verlegung der Tourist Info grundsätzlich, bat aber noch um Information bzgl. der Öffnungszeiten und der Fahrradstation. **Frau Werner** teilte die aktuellen Öffnungszeiten mit (Mo - Fr von 09.00 – 17.00 Uhr und Sa von 09.00 – 14.00 Uhr, eine Erweiterung während der Hauptsaison befindet sich in Prüfung) und dass es bzgl. der Fahrradstation Gespräche mit TBW und GGS gebe und eine Lösung über eine App angestrebt werde, die Schlüsselausgabe aber grundsätzlich weiterhin gewährleistet sei.

Herr Burkhart stellte Punkt 1. des Antrages (Prüfung der Rückverlegung der Touristik-Information) zur Abstimmung.

Beschluss: Punkt 1. des Antrages wurde mit 1 Ja-Stimme, 3 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

1. Der Rat beschließt die Prüfung der Rückverlegung der Touristik-Information in unmittelbare Nähe des Bahnhofes oder der Innenstadt.

Die Punkte 2. und 3. des Antrages wurden zur Kenntnis genommen, die Beratung des Antrages im WTH-Ausschuss damit abgeschlossen und der Antrag zur weiteren Beratung in den Rat verwiesen.

2. Die Gesellschafterversammlung WTF bzw. die Ratsmitglieder der Gesellschafterversammlung werden aufgefordert, sich mit dem Antrag zu beschäftigen.
3. Ein Ergebnis ist bis spätestens September 2026 vorzulegen.

9.3 Angelegenheiten des Fachbereichs Wirtschaft und Regionalmanagement

9.3.1 Sachstand BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier)

Frau Mierau trug anhand einer Präsentation zum Handlungsfeld 1 (Perspektiven schaffen) des aktuellen BIWAQ-Projektes vor, diese steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Herr Moriße erkundigte sich nach der Doppeltbesetzung der Anlaufstellen. **Frau Mierau** erläuterte, dass die Büros immer mit einem Mann und einer Frau besetzt seien, da einige sich lieber von einem Mann beraten ließen und andere lieber von einer Frau, u. a. auch aus kulturellen Gründen. Übergriffe habe es nicht gegeben.

Frau Zhulanov trug ergänzend zu den Teilnehmenden des Projektes vor.

Frau Bakir-Block erkundigte sich nach langfristigen Perspektiven nach Auslaufen der Fördermittel. **Frau Mierau** teilte mit, dass ein Projekt ohne Förderung nicht weitergeführt werden könne. Auf Nachfrage von **Herrn Lehmann** zu den zukünftigen Fördermitteln teilte **Frau Mierau** mit, dass durch die Förderrichtlinien BIWAQ V und VI niederschwellige Angebote nicht mehr angeboten werden können und Umsetzungen sich schwieriger gestalten.

Frau Schute trug anhand einer Präsentation zum Handlungsfeld 2 (Stärkung der lokalen Ökonomie) des aktuellen BIWAQ-Projektes und zum Stand des Antrages BIWAQ VI vor, diese steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Aus Reihen des Ausschusses wurde das Fehlen konkreter Zahlen moniert. Dies erschwere die Bewertung des Nutzens. **Herr Burkhardt** bat um Einreichung der gewünschten Zahlen zur nächsten Sitzung. **Herr Lehmann** erkundigte sich nach den im Rahmen des Leerstandswettbewerbs erfolgten Neuansiedlungen, ob diese noch am Markt seien. **Frau Schute** bestätigte dies. Zur zunächst nötigen Grundlagenarbeit im neuen Fördergebiet Tonndeich ergänzte sie, dass diese Phase mit BIWAQ V abgeschlossen werde und im BIWAQ VI-Antrag nicht vorgesehen sei.

9.4 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelms- haven mbH

9.4.1 Regionalmanagement Strukturwandel Kohleausstieg: Aktueller Sach- stand

Herr Schwanke trug anhand einer Präsentation vor, diese steht im Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Herr Schön erkundigte sich nach dem Sachstand bzgl. des Antrages für die Marion-Dönhoff-Schule sowie nach dem Zeitplan für die Fertigstellung. Der Antrag befinde sich immer noch in der Prüfung laut **Herrn Schwanke**, entsprechende Unterlagen seien rechtzeitig bereitgestellt worden. **Herr Marušić** betonte den extrem hohen Detaillierungsgrad der vorzulegenden und vollständig eingereichten Unterlagen. Der Antrag befinde sich in der daraus folgenden zeitintensiven Prüfung und Abarbeitung, die Bewilligung sei nicht in Frage gestellt worden.

Frau Bakir-Block bat um Information über die wirtschaftliche Infrastruktur. **Herr Schwanke** erläuterte die Vorhaben zum LNG-Terminal und zum Rüstersieler Groden.

B Nichtöffentlicher Teil

Tagesordnung:

10. Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 12.01.2026
11. Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 09.02.2026
12. Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 09.03.2026
13. Vorlagen an den Rat
14. Mitteilungen und Anfragen
- 14.1. Angelegenheiten des Fachbereiches Wirtschaft und Regionalmanagement
- 14.2. Angelegenheiten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH
- 14.3. Rüstersieler Groden Süd - weiteres Vorgehen (126/2026)

- 10 Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 12.01.2026

Herr Tönjes bat zu den nächsten drei TOP um die gleichen Protokollvermerke wie im öffentlichen Teil. Insofern monierte er die starke Verkürzung des Protokolls.

Die Niederschrift wurde mehrheitlich bei 1 Gegenstimme genehmigt.

- 11 Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 09.02.2026

Herr Tönjes monierte die verspätete Vorlage des Protokolls.

Die Niederschrift wurde mehrheitlich bei 1 Gegenstimme genehmigt.

- 12 Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Häfen vom 09.03.2026

Herr Tönjes monierte die verspätete Vorlage des Protokolls.

Die Niederschrift wurde mehrheitlich bei 1 Gegenstimme genehmigt.

- 13 Vorlagen an den Rat

–

- 14 Mitteilungen und Anfragen

14.1 Angelegenheiten des Fachbereiches Wirtschaft und Regionalmanagement

–

14.2 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wilhelmshaven mbH

–

14.3 Rüstersieler Groden Süd - weiteres Vorgehen (126/2026)

Herr Marušić informierte über den Sachstand der Gespräche mit dem LK Friesland, dem Land und dem Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems im Hinblick auf eine Kompromissfindung. Nach dem Ende des Kohlestrukturfonds würden Rückzahlungen aus Betriebsgewinnen nicht zurück in diesen Fonds fließen, sondern stünden prinzipiell dem Land Niedersachsen zu. Es ginge nun um Klärung, was bis zum Ende der Zweckbindungsfrist des Förderprojekts mit diesen zurückzuführenden Mitteln geschehe. Die Wirtschaftsförderung (Regionalmanagement) schlug die Zahlung in einen Regionalfonds vor.

Gespräche hätten begonnen, es bestehe Einverständnis seitens des LK Friesland, dass 2/3 der Mittel für Wilhelmshavener Projekte verwendet werden sollen. Weitere Gespräche würden folgen. Konkretere Angaben könnten zurzeit nicht gemacht werden.

Herr Burkhardt monierte die Dürftigkeit der Unterlagen für den anstehenden Lenkungsausschuss und stellte die 2/3-/1/3-Regelung in Frage, da der LK Friesland keine Mittel zurückführen würde. **Herr Marušić** ergänzte, aus seiner Sicht hätte mit den Partnern zunächst etwas erarbeitet werden sollen, bevor es in die Gremien ginge.

Herr Leonhardt teilte zum Stand der Verhandlungen mit, dass man sich mit INEOS dahingehend geeinigt habe, dass ein notarieller Vertrag mit der aufschiebenden Bedingung eines positiven Fördermittelbescheides geschlossen werden könne. **Herr Marušić** kündigte ein Treffen mit den Genehmigungsbehörden am 12.05.2026 an, damit die Kläranlage frühzeitig abgeschaltet, zurückgebaut und saniert werden könne.

Herr Schön, Herr Burkhardt, Herr Marušić und **Herr Leonhardt** diskutierten anschließend kurz das Vorgehen im Lenkungsausschuss am 12.05.2026 (auch zum Thema Strategie).

14.4 Maritimer Koordinator

Herr Burkhardt bat um Aufnahme von Beratungen im Hinblick auf einen maritimen Koordinator. **Herr Marušić** teilte mit, dass ein Großteil der Aufgaben bereits bei ihm bzw. in seinem Dezernat läge. Zudem gebe es die neue Stabsstelle für Großprojekte und die Koordination könne theoretisch auch darüber laufen.

Frau Bakir-Block fragte nach einer Fördermöglichkeit/Unterstützung für einen maritimen Koordinator, ggf. über NPorts. **Herr Marušić** wies darauf hin, dass ein einziger Ansprechpartner die Prozesse eventuell auch verlangsamen könne. **Herr Burkhardt** umriss nochmals die möglichen Aufgaben eines maritimen Koordinators auch zwischen verschiedenen Interessen und Beteiligten. **Herr Marušić** empfahl die Aufnahme in die Tagesordnung des Rates für die Zeit nach dem 01.11.2026. **Herr Tönjes** und **Herr Fischer** sprachen sich zudem für eine (gesicherte) virtuelle Kommunikationsplattform aus.

Ende der Sitzung 18:37 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in